

# Schnelle Hilfe in akuter Not

Vor fünf Jahren, am 23. Mai 2011, ist der Verein Hilfe für Nachbarn Coburg gegründet worden. Er schließt eine Lücke, wenn Menschen Unterstützung in sozialen Notlagen benötigen.

Von Wolfgang Braunschmidt

**Coburg** – Schnelle Prüfung, rasche finanzielle Hilfe, die manchmal innerhalb weniger Stunden gewährt wird: Das kennzeichnet den Verein Hilfe für Nachbarn Coburg e.V., sagt dessen Vorstandsvorsitzender Siegfried Wölki. Die Gemeinschaft wird

**Hilfe für Nachbarn**  
Coburg e.V.



vom Arbeiter-Samariter-Bund Coburg, der Arbeiterwohlfahrt Coburg, der Caritas Coburg, der Diakonie Coburg, dem Roten Kreuz Coburg, von der Stadt und vom Landkreis Coburg sowie von der Sparkasse Coburg-Lichtenfels und der *Neuen Presse* Coburg getragen. Diese neun Partner haben den Verein vor fünf Jahren gegründet. „Mittlerweile ist er zu einer festen Größe im Coburger Land geworden, wenn es um schnelle, einmalige Hilfe für Menschen in einer akuten finanziellen Notlage geht“, sagt Wölki.

Er hat in den vergangenen fünf Jahren erlebt, wie effektiv schon mit geringen Geldbeträgen geholfen werden kann, wenn außergewöhnliche Ereignisse Menschen finanziell überfordern. „Der Ausfall einer Waschmaschine kann für eine kinderreiche Familie zum Problem werden. Genauso können Fahrtkosten für den Besuch eines kranken Kindes, das in einer Spezialklinik behandelt werden muss, ein unüberwindbares Hindernis darstellen. Hier setzt Hilfe für Nachbarn an“, erläutert der Vorstandsvorsitzende. Manchmal gehe es auch darum, für alleinstehende Mütter und deren Kinder nach einer Trennung schnell Einrichtungsgegenstände für die neue



„Schon mit geringen Geldbeträgen kann Menschen in Not geholfen werden“, sagt Siegfried Wölki, Vorstandsvorsitzender des Vereins Hilfe für Nachbarn Coburg. Der Verein ist vor fünf Jahren gegründet worden. In dieser Zeit hat er Spenden in Höhe von rund 190 000 Euro erhalten, die vollständig an Menschen in der Stadt und im Landkreis Coburg weitergegeben werden, die in eine Notlage geraten sind.

Wohnung zu besorgen. Auch dies, so Siegfried Wölki, sei ein Fall aus dem Alltag von Hilfe für Nachbarn Coburg.

An solchen Beispielen lasse sich leicht erkennen, dass es nicht unbedingt große Beträge sind, die entscheidend sein können, um Menschen aus einer Notlage herauszuhelfen. „Es ist die schnelle, unmittelbare Hilfe, die keinen bürokratischen Aufwand erfordert, die wirkungsvoll ist, wenn es gilt, finanzielle Engpässe zu überbrücken“, betont Wölki. Ganz wichtig ist ihm zudem der Hinweis, dass die Menschen nach der finanziellen Unterstützung nicht alleine gelassen werden. „Wir sorgen dafür, dass die Betreuung nicht mit einer Überweisung endet.“ Dafür sei der Vereinsvorstand der Caritas, der Diakonie, der Arbeiterwohlfahrt, dem Roten Kreuz, dem ASB so-

wie den Sozialämtern von Stadt und Landkreis Coburg sehr dankbar. Wölki: „Ohne sie würde es nicht gehen.“

Und erst recht nicht ohne die Spendenbereitschaft vieler Coburger Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmer. Sie haben in den vergan-

*„Es ist die schnelle, unmittelbare Hilfe, die keinen bürokratischen Aufwand erfordert, die wirkungsvoll ist.“*

Siegfried Wölki, Vorstandsvorsitzender des Vereins Hilfe für Nachbarn Coburg



genen fünf Jahren, bis zum 30. April 2016, exakt 190 795,52 Euro gegeben. „Das ist ein über alle Maßen respektabler Betrag. Ich sage allen, die unsere Idee und unsere Arbeit unterstützen, herzlichen Dank“, betont der Vorstandsvorsitzende. Er versichert, dass jeder Cent bei Hilfebedürftigen ankommt. Die Verwaltungskosten für den Verein tragen dessen Partner, „keine Spende geht

für Verwaltung verloren“. Wichtig sei zudem, transparent zu machen, wofür die Spenden ausgegeben werden. Hierfür sei die ständige Berichterstattung wertvoll.

Wichtig seien schließlich die Menschen, die hinter dem Verein stehen. Siegfried Wölki nennt seine Stellvertreter, Notar Dr. Jürgen Müller und NP-Geschäftsführer Ulf Kiegeland, sowie die Vorstandsmitglieder Oberbürgermeister Norbert Tessmer und Landrat Michael Busch. Nachdem sich Wölki jetzt aus der Vereinsführung zurück zieht, übernimmt Dr. Müller den Vorstandsvorsitz. Als Stellvertreter rückt Dr. Martin Faber nach, der neue Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Coburg-Lichtenfels. „Ich freue mich, dass damit in der Vereinsführung personelle Kontinuität nach meinem Ausscheiden gewahrt ist“, sagt Siegfried Wölki.

Eines habe er in den vergangenen fünf Jahren gelernt: „Man kann durch einen, oft auch mehrere Schicksalsschläge sehr schnell unverschuldet in Not geraten, selbst in einem reichen Land wie Deutschland. Die Fälle sind gar nicht so selten.“

Deshalb sei es wichtig, dass es Einrichtungen wie den Verein Hilfe für Nachbarn Coburg e. V. gibt, betont Siegfried Wölki.

## Hilfe für Nachbarn

Der Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg e. V.“ ist im Jahr 2011 von der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, der Neuen Presse Coburg, dem Arbeiter-Samariter-Bund Coburg, dem Rot-Kreuz-Kreisverband Coburg, der Arbeiterwohlfahrt Coburg sowie von der Stadt und vom Landkreis Coburg gegründet worden. Sein Ziel ist es, Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, rasche, unbürokratische finanzielle Hilfe zu gewähren, bis andere soziale Leistungen greifen. Der Wirkungskreis umfasst die Stadt und den Landkreis Coburg.

**Spendenkonto: 40338246 bei der Sparkasse Coburg-Lichtenfels**  
**IBAN: DE357835 000000403382 46**  
**BIC:BYLADEM1COB**  
**www.hilfe-für-nachbarn-coburg.de**